



Uster, 22. April 2021  
Nr. 643/2021  
V4.04.71

## **Postulat 643/2021 von Natalie Lengacher (Grüne) und Ursula Räuftlin (Grünliberale):**

### **Autofreie Quartierstrassen in Schulferien**

---

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob ausgewählte Quartierstrassen während einigen Wochen während den Schulferien vom motorisierten Individualverkehr befreit werden können.

#### **Begründung**

«Brings uf d'Strass!» So heisst das neue Projekt aus dem Stadtzürcher Tiefbaudepartement. Dabei sollen während der Sommerferien mehrere Quartierstrassen für den motorisierten Individualverkehr gesperrt werden. Ausgenommen sind Rettungsfahrzeuge, Zubringerdienste, Velofahrer und Handwerker. Mit der vorübergehenden Umnutzung sollen die Strassen fünf Wochen lang «beispielbar» gemacht werden. Es geht um die Aufwertung des Wohnumfelds von Anwohnenden, für die wenig öffentlicher Freiraum zur Verfügung steht. Könnte man ein solches Projekt nicht auch in Uster durchführen?

Dieses Jahr werden speziell viele Menschen ihre Ferien zuhause verbringen. Einige Freizeitgestaltungsmöglichkeiten werden wohl auch für die Ustermer Bevölkerung aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen wegfallen. Gerade junge Menschen trifft es diesbezüglich besonders hart. Gemäss einer Umfrage des Schweizer Forschungsunternehmens Sotomo im Januar gaben fast 60% der 15- bis 34-Jährigen an, dass sie sich in der Gesellschaft isoliert und einsam fühlten, mehr als in jeder anderen Altersgruppe. Der stadträtlichen Strategie Uster 2030 kann man entnehmen, dass Frei- und Erholungsräume für hohe Lebensqualität sorgen und diese dementsprechend gefördert werden. Dieses Jahr scheint besonders gut geeignet für einen Versuch in verschiedenen Quartieren eine Strasse für den motorisierten Individualverkehr zu sperren. Sicherlich könnte man die Quartiervereine bei der Auswahl der Strasse(n) um Unterstützung bitten.

**Gemeinderat**



**uster**  
Wohnstadt am Wasser

Uster, 22. April 2021

Natalie Lengacher

Ursula Räuftlin